

## Moor mit Tradition

*Zum Wort „Weltrekord“ fällt einem wohl kaum das Wort „Moorbad“ ein. Sollte es aber, denn Österreich kann auf das älteste noch in Betrieb befindliche Moorheilbad der Welt mit Sicherheit stolz sein.*

### von Manfred Freitag

Schon Abt Thomas von Lambach schrieb 1364 über die heilende Wirkung „der padstuben“. Dass die ersten Nutznießer der Heilkraft bereits viel früher in Neydharting anwesend waren, könnte die Ausgrabung einer römischen Villa, die etwa 250 nach Christus erbaut wurde, zeigen. Doch dabei handelt es sich ausschließlich um eine These. Seit dem Mittelalter herrschte hier reger Betrieb. Der Kurort wurde als Jungbrunnen gepriesen und so ist es kein Wunder, dass seither Berühmtheiten wie etwa der Astronom Johannes Keppler oder viele Mitglieder des Hofes zur Zeit der k.u.k.-Monarchie gerne zu Gast waren.

#### Die Wirkung der Peloide

Die unter dem Sammelbegriff Peloide zusammengefassten Heilmittel Fango, Torf, Lehm, Ton-schlamm oder Heilerde werden mit Wasser vermischt und als Wickel, Packungen, Bäder, Trinkkuren, aber auch als Nah-

rungszugabe, für Salben und spezieller Kosmetik eingesetzt. Dabei sind es je nach Anwendung Auftriebskräfte, Wärmeleitung- und Warmhaltung, hydrostatischer Druck, aber natürlich auch biochemische Reaktionen, die bei einer unglaublichen Anzahl von Krankheiten und Leiden Linderung bringen.

#### Eine „endlose“ Liste

Die Aufzählung der Indikationen für Moorbehandlungen lässt keinen Zweifel daran, dass es sich um ein „Wundermittel“ handeln muss: Abnützungserscheinungen, Arthritis, Blasen-, Eierstock-, Nierenbecken- und Venenentzündungen, Brandwunden, Erschöpfungszustände, Entfettungskuren, Gastritis, Gicht, Hämorrhoiden, Hepatitis, Ischias, Leberleiden, Magenbeschwerden (Magen-Schleimhaut-Entzündungen, Magengeschwüre), Nierenleiden, Psoriasis, Sterilität Thrombosen, Vaginal-Katarrh Wechselbeschwerden, Zahnfleisch-Schwund...